

Bill der Menschenfreund

von Ceylin

Es gab einen Affen im Kölner Zoo, der hieß Bill. Er hatte dort viele Freunde. Zum Beispiel Giraffen, Elefanten, Bären, Löwen und noch viele andere Tiere.

Bill saß ganz alleine in seinem Käfig. Naja, er fühlte sich wie im Käfig. Eigentlich wollte er in der Nacht abhauen, aber dann sagte er sich: „Nein, ich lasse meine Freunde nicht im Stich!“ So blieb er im Kölner Zoo.

Die Sonne ging auf. Die Vögel krächzten und flogen über den Kölner Zoo hinweg. Alle Tiere standen auf. Sie fühlten sich aber gestört, weil alle Menschen Fotos knipsten und die Tiere berühren wollten. Vor allem Bill, der Arme! Bei ihm waren die meisten Leute.

Er beschloss, in der nächsten Nacht abzuhausen. Da war er sich sicher.

Der Tag verging, und Bill spürte noch einmal den Wind durch sein Fell streifen. In der Nacht kletterte er leise über den Zaun. Was nicht sehr einfach war, aber schließlich hat er es doch geschafft. Endlich war er draußen. Er schaute noch einmal zu seinen Freunden zurück und lief dann zum Rhein.

Als er angekommen war, sagte er sich: „Ich bin ein Feigling! Ich lasse meine Freunde im Stich!“

Auf einmal tauchten Menschen auf. Sie schrien „Aaaaaahhhhhh!“ und rannten weg. Ein kleines Kind fiel hin. Die Mama vom Kind rannte weg und war nicht mehr zu sehen. Bill schlich langsam zum Kind. Das Kind hatte Angst, konnte aber nicht rennen, weil es eine Wunde hatte.

Bill strich mit seinem weichen Fell über die Wunde. Das Kind wollte gerade schreien, doch die Wunde war verschwunden. Das Kind wunderte sich. Bill auch, aber er tat so, als wüsste er, dass er Superkräfte hatte. Das Kind lächelte Bill an. Aber man sah auch die Angst in seinen Augen. Bill half dem Kind, aufzustehen und seine Mama zu finden. Die Mama schrie, als sie den Affen sah, nahm ihr Kind und rannte weg. Das Kind winkte noch zum Abschied.

Auf einmal schrie ein anderes Kind. Aber nicht wegen Bill, sondern wegen einem Dieb, der es mitnehmen wollte. Bill telepathierte mit der Kraft seines

Gedankens den Dieb in den Rhein, und die Strömung nahm ihn mit. „Das war ja knapp!“, sagte das Kind erleichtert. Dann sah es den Affen, schrie und rannte weg. Bill sagte: „Ich mache zwar den Leuten Angst, aber ich beschütze sie wie ein Held!“

Bill wollte unbedingt seinen Freunden erzählen, dass er Zauberkräfte hatte, und wen er alles gerettet hat. Er telepathierte sich zum Kölner Zoo zurück und weckte seine Freunde. Alle gähnten. Bill erklärte, was er erlebt hatte und alle stimmten ihm zu: „Bill, Du bist ein Held!“